

1. Korinther 12,6

«Das Wirken der Kräfte ist verschieden, Gott jedoch ist derselbe, der alles in allen wirkt.»

Frage an die Gemeinde: «Was ist dein Talent? Was kannst du, wenn auch nicht meisterhaft?»

Sammlung an Flipchart

kochen, backen, werken, zeichnen, musizieren, zuhören, aufmerksam sein, beten, stricken, häkeln, sticken, Steine schiefern, Enkelkinder betreuen u.v.m.

«Was ist das wichtigste Talent von diesen?»

Diese Frage kursierte damals in Korinth und brachte eine gewisse Unruhe mit sich. Paulus reagiert auf diese Tatsache, indem er über ganze zwei Kapitel des Korintherbriefes der Gemeinde erklärt, wie er dies sieht. Dazu erwähnt er einige sehr unterschiedliche Begabungen, die alle der Gemeinde zu gute kommen: Glaube, Heilen, Prophetie, Zungenrede und deren Auslegung. Doch nicht nur diese sagen wir mal «geistlichen» Talente dienen anderen. Auch all die Begabungen, die ihr vorher aufgezählt habt, sind für den Mitmenschen eine Hilfe. Oder das Talent, mit dem einige von euch die Tannenbäume verziert habt, kommt anderen zu Gute; uns wie auch den Passanten, die an unserer Kapelle täglich vorbei gehen.

Ist denn nun beten mehr wert als Aufmerksamkeit? Oder kochen wichtiger als Kreativität oder Geduld?

Ich bin der Meinung: «Nein!» Es kommt auf die jeweilige Situation an, was wichtiger ist.

Paulus ist es ein grosses Anliegen, dass trotz der Unterschiede die Gemeinde sich nicht spaltet. Daher nimmt er sich so viel Zeit für dieses Thema und betont die Quelle all dieser Begabungen. Es ist Gott selber, der durch den Heiligen Geist uns diese Talente gibt, wie er es für gut befindet.

«Dies alles aber wirkt ein und derselbe Geist, der jedem auf besondere Weise zuteilt, wie er es will.» schreibt er im elften Vers.

Wenn ich mir bewusst bin, dass Gott mit seiner Weisheit die Talente verteilt, brauche ich auch nicht neidisch zu sein auf das, was mein Mitmensch besser kann als ich. Gott braucht jede und jeden von uns mit unserer je eigenen Gabe an dem Ort, wo genau dieses Talent gefragt ist. Amen.